

Frauenbewegungen: Geschichte und Aktualität

Eine Veranstaltungsreihe



25. September Autonomes FrauenLesbenZentrum

7. Oktober ArchFem

30. Oktober AEP - Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft

Grafik: Katerina Haller

Frauenbewegungen: Geschichte und Aktualität

Eine Veranstaltungsreihe

Viele Rechte, Freiheiten und Möglichkeiten von Frauen werden heute als Selbstverständlichkeit angesehen, sind aber historisch erkämpfte Errungenschaften. Die Erste Frauenbewegung forderte das Frauenwahlrecht, den Zugang zu Bildung und Arbeitsmöglichkeiten, die Zweite Frauenbewegung politisierte u.a. Gewalt- und Machtverhältnisse im Privaten.

Die jüngere Generation von Frauen ist heute mit anderen Lebensrealitäten konfrontiert als ihre Vorkämpferinnen. Trotzdem sind bis heute nach wie vor viele frauenbewegte Forderungen ungelöst. Die Veranstaltungsreihe **„Frauenbewegungen: Geschichte und Aktualität“** soll vor diesem Hintergrund einen generationenübergreifenden Austausch und die Vermittlung von Wissen und Erfahrung ermöglichen.

Eine Veranstaltungsreihe von Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft - AEP. www.aep.at, ArchFem. www.archfem.at, Autonomes FrauenLesbenZentrum. www.frauenlesbenzentrum.at.



„Wir wollen nicht Menschen zweiter Klasse sein!“

Vorkämpferinnen und Pionierinnen der Ersten Frauenbewegung



Freitag, 25. September, 18:00 - 21:00 Uhr

Autonomes FrauenLesbenZentrum, Liebeneggstraße 15, Innsbruck

**Wer waren die Pionierinnen der Ersten Frauenbewegung?
Was waren ihre Anliegen? Wie haben sie sich organisiert?
Wie ist der internationale Frauentag entstanden? ...**

Im Rahmen eines Workshops werden unterschiedliche Materialien zur Verfügung gestellt, um gemeinsam unsere „Ausstellung“ zur Ersten Frauenbewegung zu gestalten: Anhand von Fotografien, biografischen Notizen, Informationen, Zitaten über Vereinsgründungen/Organisationen ... entstehen Wandplakate, die einen Einblick in die Geschichte der Ersten Frauenbewegung ermöglichen.

Im anschließenden Vortrag wird Hintergrundwissen über die Erste Frauenbewegung vermittelt, um so einen Bogen zu spannen zwischen den Ausstellungselementen.

Referentin: Gabriella Hauch (Professorin für Geschichte der Neuzeit - Frauen- und Geschlechtergeschichte, Universität Wien)



„Das Private ist politisch!“

Rückblick - Einblick - Ausblick:
Die Zweite Frauenbewegung

Mittwoch, 7. Oktober, 18:00 - 21:00 Uhr
ArchFem, Zollerstraße 7, Innsbruck

In den 1970er-Jahren setzte weltweit die zweite Welle der Frauenbewegungen ein, auch in Tirol. Nach einem einleitenden **Impulsreferat über Forderungen und Errungenschaften der Zweiten Frauenbewegung** sowie deren Geschichte in Innsbruck werden anschließend in einer szenischen Lesung Schlüsseltexte, Slogans und Forderungen der Zweiten Frauenbewegung zur Diskussion gestellt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung erwartet das Publikum eine **interaktive Performance**, die dazu anregt, Normen und Identitäten zu hinterfragen.

Abgerundet wird der Abend durch die Eröffnung einer **3m2 Ausstellung zur Künstlerin Claude Cahun**. Die Ausstellung baut eine Brücke zw. den 1920er-Jahren über die 1980er-Jahre mit der Wiederentdeckung der Künstlerin bis zu aktuellen queeren Positionen.

Referentin: Monika Jarosch (seit Jahrzehnten in der Tiroler Frauenbewegung aktiv, Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft - AEP)

Performance: Maria Anegg, Sandra Weger (ArchFem)

Moderation: Flavia Guerrini (Erziehungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Geschlechterforschung, ArchFem)

5 Frauen - 5 Bücher Literatur und Politisierung



Freitag, 30. Oktober, 19:30 - 21:00 Uhr

Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft - AEP, Schöpfstraße 19, Innsbruck

Welche Romane, Gedichte, wissenschaftliche Werke ... haben meine politisch-feministische Sichtweise geprägt und mein Leben verändert?

Fünf frauenbewegte Frauen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Hintergründen erzählen anhand von 5 Büchern aus ihrem Bücherregal über die Bedeutung von Literatur für ihre eigene Politisierungsgeschichte.

Moderation: Gerti Eder (Autonomes FrauenLesbenZentrum)

DiskutandInnen: Darinka Krpata, Elfi Oblasser, Margit Preve, Sarah Milena Rendel, Melike Tohumcu

Bildnachweis

Vorderseite (innerer Kreis im Uhrzeigersinn) Plakat a. d. Jahr 1984. Erste Demo zum 8. März in Innsbruck. ArchFem | Demomaterial 2010. ArchFem | Doris Linser, die Initiatorin der Aktion 144, mit Unterschriften gegen den Abtreibungsparagraph §144. 1971. AEP | Kulturprojekt „ausgetrickst und eingenommen.“ Archfem 2006 | (mittlerer Kreis im Uhrzeigersinn) Demo - Kreuzungsaktion 2010. Foto: ArchFem | 8. März – „Post it's“ ArchFem 2013 Foto: Judith F.M. Moser | Kulturprojekt: „ausgetrickst und eingenommen.“ ArchFem 2006 | 8. März – „Denkmal gegen Gewalt an Frauen und Kinder.“ ArchFem 2014 | (äußerer Kreis im Uhrzeigersinn) Detail Visuals „System error“ ArchFem 2007 | Plakatdetail LADY*FEST INNSBRUCK 2015, Isabella Hafele Rückseite (im Uhrzeigersinn) Plakat a. d. Jahr 1913. www.dasrotewien.at | Foto: AEP | Kulturprojekt: „ausgetrickst und eingenommen.“ ArchFem 2006

Die Veranstaltungreihe wird gefördert durch

